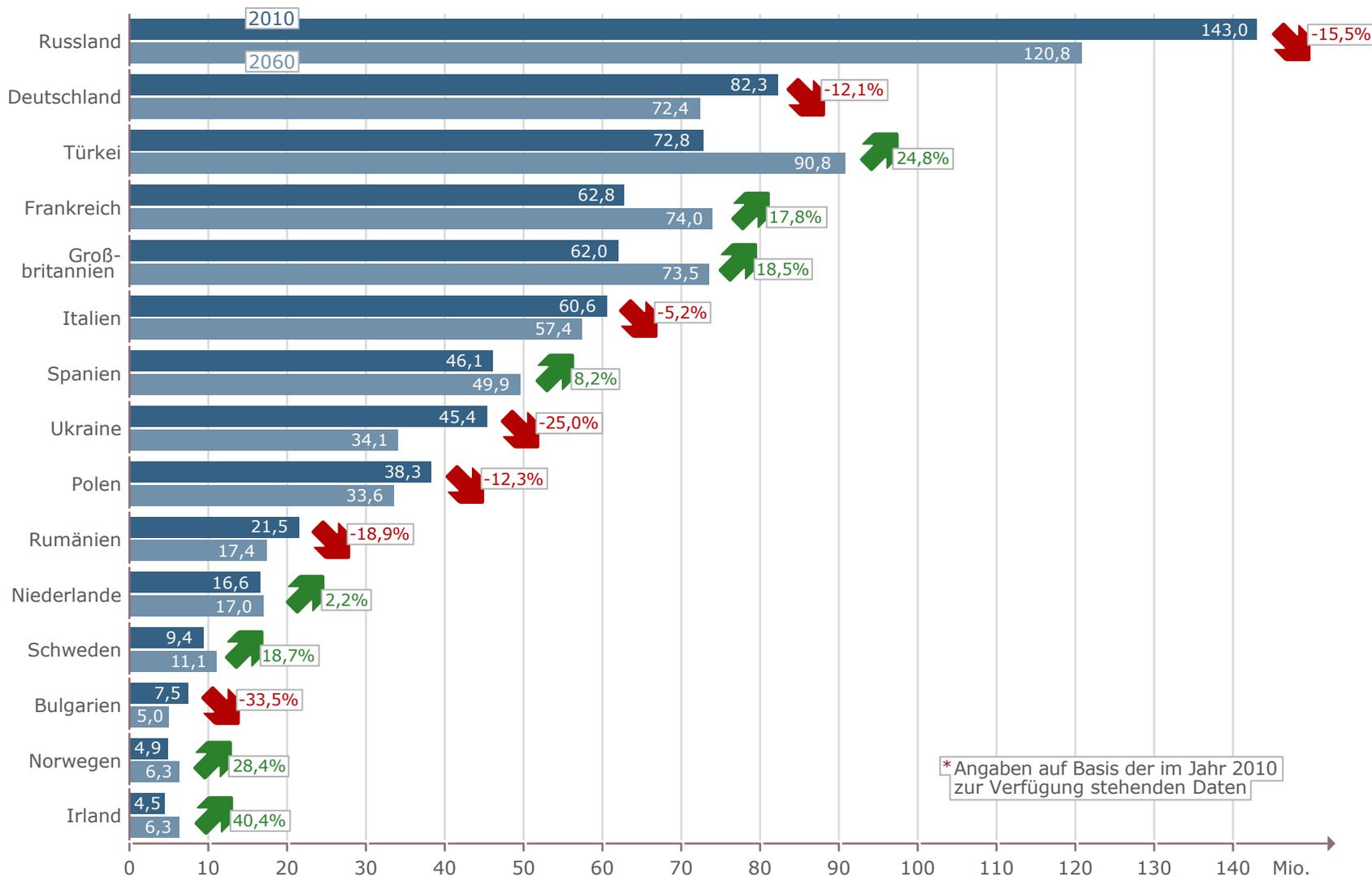


Bevölkerung

Bevölkerungsstand in absoluten Zahlen und Bevölkerungsentwicklung in Prozent, ausgewählte europäische Staaten, 2010 und 2060*



* Angaben auf Basis der im Jahr 2010 zur Verfügung stehenden Daten

Quelle: UN/DESA, Population Division (2011). World Population Prospects: The 2010 Revision
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

■ ■ Bevölkerung

■ Fakten

In den 27 Staaten der Europäischen Union (EU) lebten im Jahr 2010 rund 500 Millionen Einwohner. Die fünf bevölkerungsreichsten EU-Staaten hatten dabei nach Angaben des Department of Economic and Social Affairs (UN/DESA) einen Anteil von 62,7 Prozent an der Gesamtbevölkerung der EU. Zusammen waren das 314 Millionen Einwohner in Deutschland (82,3 Mio. Einwohner), Frankreich (62,8 Mio.), Großbritannien (62,0 Mio.), Italien (60,6 Mio.) und Spanien (46,1 Mio.). Werden noch die nächsten fünf bevölkerungsreichsten Staaten – Polen, Rumänien, Niederlande, Griechenland und Belgien – hinzugenommen, steigt der Anteil an der EU-Bevölkerung auf 82,4 Prozent und der Bevölkerungsstand auf 412 Millionen.

Bei einer Betrachtung aller 51 europäischen Staaten/Gebiete (siehe Tabelle unten) lag die Einwohnerzahl Europas im Jahr 2010 bei 812 Millionen. Dabei hatten die fünf bevölkerungsreichsten Staaten einen Anteil von 52,1 Prozent an der Gesamtbevölkerung Europas. Neben den EU-Staaten Deutschland, Frankreich und Großbritannien gehörten die Nicht-EU-Staaten Russland (143,0 Mio. Einwohner) und die Türkei (72,8 Mio.) zu den fünf bevölkerungsreichsten Staaten des Kontinents. Die Top 10 – also die Top 5 plus Italien, Spanien, die Ukraine, Polen und Rumänien – hatten einen Anteil von 78,2 Prozent an der Gesamtbevölkerung Europas. Auf der anderen Seite lag der Anteil der 20 bevölkerungsärmsten europäischen Staaten/Gebiete bei lediglich 1,8 Prozent an der europäischen Gesamtbevölkerung.

Während das UN/DESA für die Jahre 2010 bis 2060 einen Anstieg der Weltbevölkerung um 39,4 Prozent prognostiziert, ist Europa die einzige Region der Welt, für die in diesem Zeitraum ein Bevölkerungsrückgang angenommen wird (minus 4,9 Prozent). Schon von 1960 bis 2010 hatte Europa mit 22,2 Prozent die niedrigste Wachstumsrate von allen Regionen. Zum Vergleich: Die Bevölkerung Afrikas nahm zwischen 1960 und 2010 um 257 Prozent zu, die Asiens um 144 Prozent und die Bevölkerung Nordamerikas um 69 Prozent.

Den größten Anteil am prognostizierten Bevölkerungsrückgang in Europa zwischen 2010 und 2060 haben bezogen auf die absoluten Zahlen Russland (minus 22,2 Mio.), die Ukraine (minus 11,4 Mio.), Deutschland (minus 9,9 Mio.), Polen (minus 4,7 Mio.) und Rumänien (minus 4,1 Mio.). Prozentual ist der Rückgang in Bulgarien (minus 33,5 Prozent), der Republik Moldau (minus 30,6 Prozent), Bosnien und Herzegowina (minus 29,1 Prozent), der Ukraine (minus 25,0 Prozent) sowie in Belarus (minus 21,0 Prozent) am höchsten. Trotz des insgesamt negativen Trends nimmt das UN/DESA für 21 Staaten eine Zunahme des Bevölkerungsstandes an. Großbritannien, Frankreich und Spanien haben dabei mit einer Bevölkerungszunahme von 11,5, 11,2 bzw. 3,8 Millionen Einwohnern den größten absoluten Anteil. Prozentual sind die Zuwächse in Andorra (plus 72,0 Prozent), Luxemburg (plus 42,1 Prozent) sowie Irland (plus 40,4 Prozent) am höchsten. Wird Europa – wie beim Statistischen Bundesamt – noch weiter

■ ■ Bevölkerung

gefasst, ist die Türkei der Staat mit dem höchsten absoluten Bevölkerungszuwachs in den Jahren 2010 bis 2060: plus 18,0 Millionen Einwohner.

Sowohl nach den Prognosen des UN/DESA als auch von Eurostat wird sich der Bevölkerungsstand der 27 EU-Staaten in den Jahren 2010 bis 2060 leicht erhöhen – und zwar um 0,7 (UN/DESA) bzw. 3,2 Prozent (Eurostat). Dabei geht Eurostat von einer Bevölkerungszunahme zwischen 2010 und 2035 von 501 auf 525 Millionen Einwohner aus. Etwa im Jahr 2040 erreicht der Bevölkerungsstand einen Spitzenwert von 526 Millionen und wird danach schrittweise auf 517 Millionen im Jahr 2060 zurückgehen. Nach den Prognosen von Eurostat wird Deutschland bis 2045 durch Großbritannien als bevölkerungsreichster Staat der EU abgelöst; 2050 werden auch in Frankreich mehr Menschen leben als in Deutschland. Laut UN/DESA werden Großbritannien und Frankreich bis 2060 einen größeren Bevölkerungsstand haben als Deutschland.

Die Bevölkerungsentwicklung wird von zwei Faktoren bestimmt: erstens von der „natürlichen“ Veränderung des Bevölkerungsstandes, also von der Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeburten und der Todesfälle. Zweitens vom „Wanderungssaldo“, also von der Zahl der Menschen, die zu- und abwandern. Bis Ende der 1980er-Jahre war die natürliche Veränderung des Bevölkerungsstandes die mit Abstand wichtigste Komponente des Bevölkerungswachstums. Seit den frühen 1960er-Jahren ist hier jedoch ein nachhaltiger Rückgang zu verzeichnen. Hingegen haben internationale Wanderungsbewegungen an Bedeutung gewonnen und sind seit Anfang der 1990er-Jahre zur wichtigsten Triebkraft des Bevölkerungswachstums geworden.

■ Datenquelle

United Nations – Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2011). World Population Prospects: The 2010 Revision; Eurostat: Jahrbuch der Regionen 2010, Online-Datenbank: Bevölkerungsprognosen

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Eine Übersicht der 48 Staaten/Gebiete, die das Department of Economic and Social Affairs (UN/DESA) zu Europa zählt, finden Sie hier: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Excel-Data/definition-of-regions.htm>
Das Statistische Bundesamt erweitert Europa noch um Grönland, die Türkei und Zypern.

■ Bevölkerung (Teil 1)

Bevölkerungsstand in absoluten Zahlen und Bevölkerungsentwicklung in Prozent, europäische Staaten, 2010 und 2060*

	Bevölkerungs- stand 2010	Bevölkerungs- stand 2060	absolute Entwicklung 2010-2060	relative Entwicklung 2010-2060
	in Tsd.			in Prozent
Russland	142.958	120.761	-22.197	-15,5
Deutschland	82.302	72.371	-9.931	-12,1
Türkei	72.752	90.800	18.048	24,8
Frankreich	62.787	73.953	11.165	17,8
Großbritannien	62.036	73.538	11.502	18,5
Kanalinseln ⁷	153	149	-4	-2,8
Insel Man	83	83	0,3	0,4
Gibraltar	29	27	-2	-8,1
Italien	60.551	57.399	-3.152	-5,2
Spanien¹	46.077	49.857	3.780	8,2
Ukraine	45.448	34.086	-11.362	-25,0
Polen	38.277	33.554	-4.723	-12,3
Rumänien	21.486	17.430	-4.056	-18,9
Niederlande	16.613	16.984	371	2,2
Griechenland	11.359	11.476	116	1,0
Belgien	10.712	11.721	1.009	9,4
Portugal	10.676	8.676	-1.999	-18,7

* Angaben auf Basis der im Jahr 2010 zur Verfügung stehenden Daten

¹ einschließlich Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla

⁷ bezieht sich auf Guernsey und Jersey

■ Bevölkerung (Teil 2)

Bevölkerungsstand in absoluten Zahlen und Bevölkerungsentwicklung in Prozent, europäische Staaten, 2010 und 2060*

	Bevölkerungs- stand 2010	Bevölkerungs- stand 2060	absolute Entwicklung 2010-2060	relative Entwicklung 2010-2060
	in Tsd.			in Prozent
Tschechische Republik	10.493	10.558	65	0,6
Ungarn	9.984	9.073	-911	-9,1
Serbien ²	9.856	8.369	-1.488	-15,1
Belarus	9.595	7.579	-2.016	-21,0
Schweden	9.380	11.138	1.758	18,7
Österreich	8.394	8.244	-150	-1,8
Schweiz	7.664	7.663	-1	0,0
Bulgarien	7.494	4.986	-2.508	-33,5
Dänemark	5.550	5.910	360	6,5
Grönland	57	48	-9	-15,8
Färöer	49	55	7	13,5
Slowakei	5.462	5.059	-403	-7,4
Finnland ³	5.365	5.636	271	5,1
Norwegen ⁴	4.883	6.269	1.386	28,4
Irland	4.470	6.274	1.804	40,4
Kroatien	4.403	3.699	-704	-16,0
Bosnien und Herzegowina	3.760	2.665	-1.095	-29,1

* Angaben auf Basis der im Jahr 2010 zur Verfügung stehenden Daten

² einschließlich Kosovo

³ einschließlich Åland Inseln

⁴ einschließlich Svålbard und Jan Mayen Inseln

■ Bevölkerung (Teil 3)

Bevölkerungsstand in absoluten Zahlen und Bevölkerungsentwicklung in Prozent, europäische Staaten, 2010 und 2060*

	Bevölkerungs- stand 2010	Bevölkerungs- stand 2060	absolute Entwicklung 2010-2060	relative Entwicklung 2010-2060
	in Tsd.			in Prozent
Moldau, Republik ⁵	3.573	2.478	-1.094	-30,6
Litauen	3.324	2.705	-619	-18,6
Albanien	3.204	2.762	-442	-13,8
Lettland	2.252	1.823	-429	-19,0
Mazedonien, ehem. j.R.	2.061	1.770	-291	-14,1
Slowenien	2.030	1.946	-83	-4,1
Estland	1.341	1.201	-140	-10,4
Zypern ⁶	1.104	1.327	223	20,2
Montenegro	631	583	-49	-7,8
Luxemburg	507	721	213	42,1
Malta	417	407	-9	-2,2
Island	320	444	124	38,6
Andorra	85	146	61	72,0
Liechtenstein	36	46	10	28,7
Monaco	35	36	1	2,1
San Marino	32	34	2	6,8
Vatikanstadt	0,46	0,47	0,01	1,7

* Angaben auf Basis der im Jahr 2010 zur Verfügung stehenden Daten

⁵ einschließlich Transnistrien

⁶ einschließlich türkisch-zyprischer Nordteil der Insel